

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

Verwendung Spende Rieu

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	22.06.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Gemeinderat	01.07.2010	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit sowie der Gemeinderat nehmen die Information über die Verwendung der Rieu-Spende zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung:
QU 6	+	Ziel/e: Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen Begründung:
DW 4	+	Ziel/e: Integration und interkulturelle Handlungsansätze fördern Begründung:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern

2. Kritische Abwägung / Erläuterung zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Ausgangslage

Im September 2009 fanden auf dem Kornmarkt zwei Konzerte von André Rieu statt. Die Erlöse der beiden Konzerte dienten der Unterstützung von Migrationsprojekten, die von der Stadt durchgeführt wurden bzw. noch durchgeführt werden. Die Erlöse in Höhe von 52.014,00 Euro wurden als Spende der RTK Roland Temme – Konzertveranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG im März 2010 vereinnahmt. Die Spende selbst wurde am 17.12.2009 nach § 78 Gemeindeordnung im Gemeinderat angenommen, der Zahlungseingang erfolgte erst im März 2010.

2. Antrag 0047/2010/AN der CDU-Gemeinderatsfraktion und der Fraktion der Heidelberger zur Verwendung der Rieu-Spende

In dem genannten Antrag wird um Auskunft gebeten, welche Projekte im Integrationsbereich mit welchem Mitteleinsatz aus dem im Haushalt dafür eingestellten Betrag mittlerweile geplant oder realisiert wurden und welche zusätzlichen Projekte im Integrationsbereich mit der zweckgebundenen Spende des Herrn André Rieu – über die Projekte aus den Haushaltsmitteln hinaus – bislang geplant oder bereits gefördert wurden.

3. Stellungnahme zum Antrag

Im Produktbereich 11.14.08 Integration/Migration verfügte das Bürgeramt über Haushaltsmittel (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) in Höhe von 78.855,00 Euro (80.000,00 Euro abzüglich Reduzierung im Zusammenhang mit der pauschalen Kürzung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands durch den Änderungsantrag zum Haushalt 2009/2010).

Unter Berücksichtigung der für die Verwaltung in 2009 verfügbaren Bewirtschaftungssperre von 15 % (enthielt die vom Gemeinderat mit dem Haushaltsplan beschlossene Haushaltssperre auf Personal- und Sachaufwendungen) standen zur Bewirtschaftung noch 67.000,00 Euro zur Verfügung.

Insgesamt – Haushaltsmittel und Spende - stehen damit 119.014 Euro für Integrations-/Migrationsprojekte zur Verfügung.

Im Jahr 2009 wurden folgende Projekte geplant bzw. realisiert:

Werkvertrag mit der KGST zur Begleitung der Erstellung des kommunalen Integrationsplans	25.000,00
Werkvertrag mit dem Eine-Welt-Zentrum zur Erstellung einer Konzeptstudie für ein Interkulturelles Zentrum	23.700,00
Einbürgerungsfeier	2.800,00
Interkultureller Kalender (Druck, Fotos, Kalendarium)	8.200,00
Werkvertrag mit Sinus Sociovision (Vertiefende Analyse)	6.000,00
Zuschüsse an Caritas, Diakonie, Karlstorbahnhof, Freiwilligenbörse, em-Box	52.300,00
Summe	Euro 118.000,00

Die Abrechnung der Projekte erfolgt teilweise erst im Haushaltsjahr 2010. In Höhe der bisher nicht konkret verwendeten Spendenmittel von 1.014 Euro sollen in 2010 nicht durch Haushaltsmittel abgedeckte Projekte bzw. Zuschüsse finanziert werden.

gezeichnet
Wolfgang Erichson